



Protokoll der 106. Delegiertenversammlung

Sonntag, 9. Februar 2025, 09:00 Uhr
Campus Perspektiven, Schwarzenbach/Huttwil

Traktandum 1: Bestellung des Wahlbüros und Wahl der Stimmenzähler	14
Traktandum 2: Protokoll.....	14
Traktandum 3: Jahresbericht des Präsidenten.....	14
Traktandum 4: Mitgliederbewegung / Totenehrung	15
Traktandum 5: Feststellen der Zahl stimmberechtigter Delegierter	16
Traktandum 6: Wahlen.....	16
6a) Neuwahl des Präsidenten.....	16
6b) Neuwahlen in den BKJV-Vorstand.....	16
6c) Wiederwahl der übrigen Vorstandsmitglieder.....	17
6d) Ersatzwahl Obmann Sparte Jodelgesang für das Bern.-Kant. Jodlerfest Lenk / St. Stephan 2025	17
6e) Wahl BKJV-Jurymitglieder aller Sparten 2025.....	17
6f) Kantonalführer und Stellvertreter Bern.-Kant. Jodlerfest 2025	18
6g) Berichterstatterin Bern.-Kant. Jodlerfest 2025	18
Traktandum 7: Rechnungswesen	19
7a) Jahresrechnung 2024	19
7b) Bericht der Revisoren	19
7c) Budget 2025.....	19
Traktandum 8: Jodlerfeste	19
8a) Rückblick Bern.-Kant. Jodlerfest Langnau 2024	19
8b) Ausblick 55. Bern.-Kant. Jodlerfest Lenk - St. Stephan 2025	19
8c) Bestimmung des Festortes Bern.-Kant. Jodlerfest 2027	20
8d) Beschlussfassung über die Durchführung eines Bernisch-Kant. Jodlerfestes 2028.....	20
8e) Ausblick Eidg. Jodlerfest Basel.....	20
Traktandum 9: Delegiertenversammlungen	20
9a) Ort der Veteranenehrung und Delegiertenversammlung des BKJV 2026	20
9b) Informationen zur EJV-DV vom 08.03.2025 in Ins	21
Traktandum 10: Statuten BKJV.....	21
Traktandum 11: Kurswesen 2025.....	22
Traktandum 12: Anträge	22
Traktandum 13: Ehrungen.....	23

*«Weisch wie wohl dass i de Bärge mängisch eim im Härz cha sy?
Bsunderbar mit liebe Fründe wär-i gärn nomal derby.*

*D'Mönsche gah im Tal dert unde ohni Gruess anand verby.
Nei so chönnt kei Bärkler läbe, är chönnt so nid zfride sy!*

*Wenn sech Bärklerfründe träffe, gschpürt me Fröid u Harmonie.
Geit's nid lang, ertönt es Jützi ärdeschön dür d'Weide y.»*

Mit diesen warmen und tiefsinnigen Worten aus dem Lied «Bärklerfründe» von Adolf Stähli leitet der Präsident Stephan Haldemann die 106. Delegiertenversammlung des BKJV in Huttwil ein. Zahlreiche Gäste, Ehren- und Freimitglieder sowie die anwesenden Verbandskameradinnen und Kameraden werden im Namen des Kantonalvorstands herzlich begrüsst. Le président salue les amis du Jura Bernois en français.

Die Alphornbläsergruppe Oberraargau unter der musikalischen Leitung von Lisa Stoll, und die beiden Fahnenschwinger Konrad Boss und Olivier Bindy werden für ihre Einstimmung mit dem Stück «Uf dr Höchalp» von Max Sommer verdankt.

Die Versammlung singt das Lied «Bärgfahrt» aus der Feder von Emil Herzog. Marianne Weingart, BKJV-Ehrenmitglied und Drahtzieherin für die Organisation des diesjährigen DV-Wochenendes, dirigiert diese gesangliche Einstimmung.

Folgende Gäste werden explizit begrüsst:

- Adrian Wüthrich, Gemeindepräsident Huttwil
- René Müller, OK-Präsident Bernisch-Kantonales Jodlerfest Lenk-St. Stephan, 2025
- Reto Müller, Stadtpräsident Langenthal, OK BKJF Langenthal 2027
- Dani Buser, OK Eidgenössisches Jodlerfest Basel 2026
- Bernhard Antener, OK-Präsident Bernisch-Kantonales Jodlerfest Langnau, 2024
- Angela Tanner, Lotteriefonds des Kantons Bern

Entschuldigt:

- Barbara Frantzen, Leiterin der Abteilung Lotterie- und Sportfonds der Polizei- und Militärdirektion des Kantons Bern

BKJV-Ehrenmitglieder

- | | |
|------------------------|---------------------|
| • Hanspeter Dummermuth | • Max Sommer |
| • Werner Sahli | • Hans Gerber |
| • Ueli Eggimann | • Matthias Wüthrich |

- Marianne Aebischer
- Kari Gfeller
- Marianne Weingart
- Walter Stadelmann
- Pierre Liebi
- Erwin Howald

- Hans Friedli
- Ueli Kämpfer
- Paul Mettler
- Jürg Eckhart
- Ernst Nägeli

Entschuldigt:

- Ueli Bieri
- Paul Bürgi
- Claudia Fabregas
- Kathrin Henkel
- Georges Hunziker
- Beat Kull
- Christoph Kunz
- Robert Oesch
- Lilian von Rohr

- Hanspeter Seiler
- Klaus Rubin
- Beat Stauffer
- Lilian von Rohr
- Paul Salzmann
- Klaus Rubin
- Jürg Domke
- Georg Bircher
- Martin Christen

Freimitglieder

- Godi Tschanz
- Walter Kobel
- Ernst Zurbuchen
- Ueli Stalder
- Ueli Lanz

Entschuldigt:

- Margrith Bachmann
- Kathrin Beugger-Schilt
- Annelies Mosimann
- Ursula Rubin-Studler
- Regina Schneider
- Kaspar Steudler
- Sämi Michel

- Martin Wey
- Heidi Koller-Seiler
- Miriam Schafroth
- Bruno Steiner
- Marcel Mooser
- Roland Müller

Kantonalvorstand

- Stephan Haldemann, Präsident
- Rolf Christen, Vizepräsident/Kassier
- Hans-Peter Minnig, Sekretär
- Fredy Niederberger, Obmann Alphornblasen
- Peter von Allmen, Obmann Fahnenschwingen
- Isabelle Hofer, Kurse Jodeln/Protokoll
- Markus Schwab, Kurswesen Jodeln
- Daria Occhini, Nachwuchs
- Ueli Jenni, Mitgliederverwalter

Berichterstatter

- Willi Gügi, Berichterstatter
- Charlotte Engstad, Berichterstatterin

Entschuldigt:

- Sylvia Siegenthaler, Berichterstatterin
- Sandra Mori, Social Media

Revisoren:

- Edith von Atzigen, 1. Rechnungsrevisorin

Fähnrich

- Ernst Gerber Kantonalfähnrich
- Ehrendamen

Aus dem EJV und anderen Unterverbänden/befreundeten Verbänden:

- Karin Niederberger, Zentralpräsidentin
- Josef Iten, Ehrenkontrolleur EJV
- Alfons Birbaum, Präsident ad interim, ZSJV
- Jörg Burkhalter, Präsident NOSJV
- Fritz Baumgartner, Administration, NWSJV
- Gallus Zosso, Präsident WSJV

- Vreni Kämpfer, Obfrau Bernische Trachtenvereinigung
- Jakob Aeschbacher, Präsident Bern.-Kant. Schwingerverband BKSV
- Rolf Enggist, Präsident Bernischer Kantonal-Musikverband

Entschuldigt:

- Christof Ramseier, Berner Kantonalgesangsverband
- Bernhard Nufer, Präsident Unspunnenverein
- Reto Reber, Präsident VSV Kanton Bern

Organisatoren DV 2025

- Urs Eggimann, OK-Präsident VE/DV
- Mit Jodlerklub Sumiswald-Grünen und Jodlergruppe Schafhausen

Medien:

- Viele Entschuldigungen

Die Einladungen mit der Traktandenliste wurden rechtzeitig zugestellt. Das Stimmrecht haben alle, welche im Besitz einer blauen Stimmkarte sind. Der Präsident fragt an, ob die Versammlung mit der Reihenfolge der statutarischen Traktanden einverstanden ist. Da kein Wortbegehren besteht, gilt die

Abhandlung in der vorgegebenen Reihenfolge als beschlossen. Damit erklärt der Präsident die 106. Delegiertenversammlung des Bernisch-Kantonalen Jodlerverbands als offiziell eröffnet.

Adrian Wüthrich richtet ein Grusswort an die Versammlung und lässt darin Erinnerungen an das Jodlerfest in Huttwil von 2007 aufkommen. Er knüpft an das letztjährige Grusswort des Gemeindepräsidenten aus Rüderswil an, wo der spannende «Niklaus-Leuenberger-Weg» erwähnt wurde und lädt damit alle zum Freilichtspiel «Burechrieg» ein, welches diesen Sommer in Huttwil aufgeführt wird.

Traktandum 1: Bestellung des Wahlbüros und Wahl der Stimmenzähler

Der Vorstand schlägt der Versammlung Peter von Allmen, Obmann Fahenschwingen, als Chef des Wahlbüros vor. Unterstützt wird er durch Fredy Niederberger, Obmann Alphornblasen.

Peter von Allmen gibt die Namen der Stimmenzähler für die verschiedenen Sektoren bekannt:

- Sektor B: Konrad Blatter, Gondiswil
- Sektor C: Ueli Bieri, Unterseen
- Sektor D: Marcel Plattner, Obersteckholz
- Sektor E: Käthi Santschi, Tschingel
- Sektor F: Simon Gerber, Bumbach
- Sektor G: Thomas Bachmann, Bern
- Sektor H: Stefanie Rubin, Reutigen
- Sektor I: Christian Brunner, Thun
- Sektor K und Vorstandstisch: Werner Uhlmann, Oberbipp

Die Vorgesetzten werden einstimmig gewählt.

Der Vorstand schlägt der Versammlung offene Abstimmungen vor. Der Abstimmungsmodus wird von den Delegierten einstimmig gutgeheissen.

Traktandum 2: Protokoll

Das umfangreiche Protokoll der letzten Delegiertenversammlung in Zollbrück wurde vom Vorstand an der Sitzung vom 18.04.2024 genehmigt und wurde auf der Webseite des BKJV publiziert. Das von Isabelle Hofer verfasste Originalprotokoll ist am Vorstandstisch einsehbar. Der Vorstand beantragt, das Protokoll nicht zu verlesen. Dieser Antrag wird einstimmig gutgeheissen. Auch das Protokoll wird von den Delegierten ohne Gegenstimme genehmigt.

Traktandum 3: Jahresbericht des Präsidenten

Stephan Haldemann verliest den sorgfältig verfassten Jahresbericht und beginnt mit einer humorvollen Geschichte über die unterschiedliche Art, wie man Dinge sehen kann. Weiter hebt er mehrere Höhepunkte des vergangenen Jahresprogramms hervor: Die Delegiertenversammlung und Veteranenehrung, die lebendige Sparte Nachwuchs, von welcher ausgehend mancher namhafte Preis gewonnen werden konnte, das aktive Kurswesen mit guten Teilnahmezahlen, der Grossanlass vieler

Alphornbläser im Sinne eines «Weltrekords», gute Anlassteilnahmen bei Fahnschwinger-Anlässen, das Jodlerfest in Langnau und viele Weitere. Der Präsident nutzt den Moment, all denen zu danken, welche mitgewirkt und organisiert haben und informiert über die zu Tage gebrachten Themen der vergangenen Klausursitzung des Zentralvorstands. Eines davon war, dass die objektive Bewertung der Jurymitglieder bei den Wettvorträgen oft nicht mit der subjektiven Wahrnehmung einzelner Teilnehmenden übereinstimmt, und insbesondere das Kundtun der Unzufriedenheit via soziale Medien nicht förderlich für den «positiven und gemeinschaftlichen Geist» des Verbands. Zum Abschluss dankt der abtretende Präsident seinem Partner Jürg für die Unterstützung und allen anderen, mit denen er während seiner langen Amtszeit zusammenarbeiten konnte und auf die er «zählen konnte». Merkwürdig schwingen bei diesen Worten große Emotionen mit, welche den Saal zu berühren vermochten.

Dem Vizepräsidenten Rolf Christen fällt die angenehme Aufgabe Genehmigung des Jahresberichtes zu. Er dankt dem umsichtigen Präsidenten für seinen Rechenschaftsbericht sowie seine grosse Wertschätzung, die er allen Verbandsmitgliedern und deren Anliegen entgegenbringt.

Mit stehendem Applaus schliessen sich die Delegierten dem Dank an und genehmigen den Jahresbericht 2024.

Traktandum 4: Mitgliederbewegung / Totenehrung

Ueli Jenni, BKJV-Mitgliederverwalter, orientiert die Versammlung über die Mitgliederbewegungen des vergangenen Jahrs:

- | | | |
|-----------------------------------|-------------|----------------------------------|
| • Gruppenbestand: | 278 | + 1 im Vergleich zu 2023 |
| • Mitgliederbestand total: | 5514 | + 48 im Vergleich zu 2023 |
| • Gruppenmitglieder: | 4611 | |
| • Einzelmitglieder: | 1622 | |
| • Veteran/innen: | 3074 | |
| • Ehreveteran/innen: | 488 | |

Totenehrung

*«Mönsche, wo mer gärn hei, blibe für geng,
wiu sie hingerlöh Schpure i üsne Härze.
Wär drum im Gedächtnis vo sine Lüte läbt, dä isch nid tod.
Tod isch nume, wär vergässe wird!*

Wir mussten von zahlreichen Kameradinnen und Kameraden für immer Abschied nehmen. Diese werden vom Mitgliederverwalter Ueli Jenni namentlich verlesen. Wir werden alle in dankbarer Erinnerung behalten. Das verstorbene Freimitglied Fritz Zürcher wird vom Präsidenten gewürdigt.

Zum Gedenken an die Verstorbenen erhebt sich die Versammlung in Stille. Der Jodlerklub Sumiswald-Grünen und die Jodlergruppe Schafhausen singen zu Ehren der Verstorbenen das Lied «Äti, sing mit mir» von Bruno Mathys.

Traktandum 5: Feststellen der Zahl stimmberechtigter Delegierter

Aufgrund der erhaltenen Stimmausweise, die gegen Stimmkarten ausgetauscht wurden, konnten vom Wahlbüro insgesamt 311 stimmberechtigte Delegierte ermittelt werden. Das absolute Mehr beträgt somit 156. Im Saal sind zudem ungefähr 72 Gäste anwesend, was eine Versammlung mit gesamthaft 383 Personen ergibt.

Grusswort der ZP EJ, Karin Niederberger

Wir freuen uns, die fröhliche Begrüssung unserer Zentralpräsidentin entgegennehmen zu dürfen. Sie bringt den als Geschenk mitgebrachten Bündner Alpkäse auf verschiedenen Ebenen in Verbindung mit unserem gelebten Brauchtum und erwähnt Parallelen. Beispielsweise, dass beides sehr traditionelle Wurzeln hat, sich im Laufe der Zeit aber den Gegebenheiten anpassen musste. Besonders Augenmerk erhält die gemeinschaftliche Arbeit – ein guter Senn allein nützt genau so wenig, wie ein guter Präsident ohne Mitglieder, die zusammenhalten. Es braucht aktives Engagement und Leidenschaft auf allen Ebenen, um ein gutes «Produkt» zu erhalten und weiterentwickeln zu können.

Stephan Haldemann würdigt das grosse Engagement der Präsidentin unseres Dachverbands, für welche sie mit ihrer lebendigen, herzlichen Art als Sympathieträgerin gesehen werden darf.

Traktandum 6: Wahlen

6a) Neuwahl des Präsidenten

Nach 19-jähriger Vorstandsarbeit, davon 12 Jahre als Präsident des BKJV, gibt Stephan Haldemann sein Amt weiter. Diese Entscheidung habe ihn «scho chly gheglet», jedoch wisse er, dass mit dem aktuellen Kassier und Vizepräsident eine fähige und feinfühlige Person zur erfolgreichen Weiterführung des Präsidiums zur Verfügung stehe. Rolf Christen wurde, nach Mitgliedschaft im Jodlerklub Rohrbach seit 1992 und mehreren Jahren Präsidentschaft, im Jahr 2015 als Kassier in den Kantonalvorstand gewählt. Seit 2018 amtet er zusätzlich als Vizepräsident.

Der Vorstand beantragt der Versammlung, Rolf das Vertrauen für die Übernahme des Präsidiums zu schenken. Es gibt kein Wortbegehren aus der Versammlung und Rolf Christen wird von der Mitgliederversammlung einstimmig gewählt.

6b) Neuwahlen in den BKJV-Vorstand

Durch die Demission von Stephan Haldemann ist die neue Vorstandsperson aus dem Landesteil Mittelland zu besetzen. Der Jodlerklub Blasenfluh Oberthal hat einen valablen Bewerber gemeldet. Ein Steckbrief des Kandidaten Daniel Glücki aus Dürrenroth liegt der Versammlung vor. Er hat während dem letzten Jahr bereits dem amtierenden Kassier bei seinen Geschäften über die Schulter schauen dürfen, um im Falle einer Wahl vorbereitet zu sein.

Daniel Glücki wird einstimmig in den Kantonalvorstand gewählt. Anlässlich der Ehre und zur Gratulation singen seine Kameraden des Jodlerklub Blasenfluh Oberthal das Lied «Mi Boum» von Theres Aeberhard.

Auch der Fahنشwingerobmann Peter von Allmen demissioniert nach 12 Jahren Kantonalvorstand per heutiger Delegiertenversammlung. An der Herbsttagung der BKJV-Fahنشwinger 2024 in Vinelz wurde Adrian Kuster zum neuen Obmann gewählt. Auch sein Steckbrief liegt zur Ansicht auf den Tischen der Versammlung. Bezüglich fachlicher Kompetenz als Fahنشwinger kommen sicherlich keine Bedenken auf, hat er doch im vergangenen Jahr den BKJV-Wanderpreis gewonnen.

Adrian Kuster wird einstimmig zum neuen Obmann Fahنشwingen des BKJV gewählt und wir freuen uns, die beiden neuen Vorstandsmitglieder am Vorstandstisch begrüßen zu dürfen.

6c) Wiederwahl der übrigen Vorstandsmitglieder

Alle sechs bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich weiterhin zur Verfügung und werden für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren einstimmig wiedergewählt:

- Isabelle Hofer
- Daria Occhini
- Ueli Jenni
- Hans-Peter Minnig
- Fredy Niederberger
- Markus Schwab

6d) Ersatzwahl Obmann Sparte Jodelgesang für das Bern.-Kant. Jodlerfest Lenk / St. Stephan 2025

Remo Stadelmann wurde im letzten Jahr gewählt, hat sein Amt jedoch zur Verfügung gestellt. Das bewährte Jurymitglied Matthias Wüthrich hat sich als Ersatz zur Verfügung gestellt, wird vom Vorstand BKJV vorgeschlagen und einstimmig als neuer Obmann Sparte Jodelgesang gewählt.

6e) Wahl BKJV-Jurymitglieder aller Sparten 2025

Der Vorstand schlägt vor, die Jurymitglieder im Globo pro Sparte zu wählen. Jeder Unterverband wählt die eigenen Jurymitglieder, welche dann aber auch an Jodlerfesten anderer Unterverbände zur Verfügung stehen. Die Liste der Kandidierenden wurden mit der Traktandenliste zur Delegiertenversammlung verschickt.

Folgende **Jurymitglieder Jodelgesang** werden von den Delegierten einstimmig gewählt:

- Bachofner Thomas, Hondrich
- Bircher Georg, Frutigen
- Bühler Markus, Därstetten
- Christener Matthias, Oberhofen
- Hefti Simon, Turbach
- Henkel Kathrin, Grenchen
- Künzi Peter, Ittigen
- Moor Martina, Sachseln
- Moor Ueli, St. Stephan
- Röthlisberger Andrea, Herzogenbuchsee

- *Schafroth Miriam, Oberthal*
- *Schöni Brigitte, Bützberg*
- *Stadelmann Remo, Aarwangen*
- *Wüthrich Matthias, Biglen*
- *Wyss Barbara, Schwenden*
- *Zeller Marc, Seewen*

Folgende **Jurymitglieder Alphornblasen** werden von den Delegierten einstimmig gewählt:

- *Boss Barbara, Wynigen*
- *Bösiger Mathias, Ittigen*
- *Brunner Christian, Trub*
- *Fankhauser Ernst, Düringen*
- *Germann Hans-Ueli, Steffisburg*
- *Günthart Kurt, Vinelz*
- *Gürtler Niklaus, Wabern*
- *Linder Markus, Meikirch*
- *Schneider Martin, Frutigen*
- *Schranz Beat, Schwarzenegg*
- *Schwerzmann Roland, Seftigen*
- *Ziörjen Dominik, La Corbaz*

Folgende **Jurymitglieder Fahنشwingen** werden einstimmig gewählt:

- *Boss Konrad, Wynigen*
- *Grossmann Marcel, Schwanden*
- *Grossmann Urs, Habkern*
- *Jakob Ulrich, Heimisbach*
- *Kuster Adrian, Hasliberg*
- *Zurbuchen Daniel, Habkern*

6f) Kantonalfähnrich und Stellvertreter Bern.-Kant. Jodlerfest 2025

Die Versammlung wählt die vom OK JF Lenk – St. Stephan vorgeschlagenen Fähnriche einstimmig:

- *Kantonalfähnrich: Albert Moor, Lenk*
- *Stellvertreter: Niklaus Bühler, Lenk*

6g) Berichtstatterin Bern.-Kant. Jodlerfest 2025

Marianne Tschanz, Zuständige für Medien des OK Lenk – St. Stephan stellt sich zur Verfügung und wird einstimmig als Berichtstatterin des allgemeinen Festgeschehens des BKJF 2025 gewählt.

Traktandum 7: Rechnungswesen

7a) Jahresrechnung 2024

Der Kassier Rolf Christen präsentiert die Jahresrechnung kurzweilig und erläutert mehrere auffallende Posten. Zusammenfassend:

- Total Ertrag: CHF 256'186.43
- Total Aufwand: CHF 258'720.85

Die Jahresrechnung schliesst mit einem ausgewiesenen Jahresergebnis von CHF -2'534.42 ab, womit das Budget um knappe CHF 298.58 verfehlt wurde.

7b) Bericht der Revisoren

Die erste Revisorin Edith von Atzigen verliest den Revisorenbericht empfiehlt der Versammlung, die mustergültig geführte Rechnung zu genehmigen und gleichzeitig dem Kassier sowie dem Vorstand Décharge zu erteilen. Sie erwähnt dankend, dass eine Jahresrechnung, die auf diesen Umsatz gesehen so genau mit dem Budget aufgeht, wahrlich als Punktlandung ausgelobt werden darf.

Die Jahresrechnung 2024 wird von den Delegierten einstimmig genehmigt. Der Präsident dankt Rolf Christen für seine äusserst gewissenhafte Arbeit sowie den Revisorinnen Edith von Atzigen und Martina Glauser für ihren geschätzten Einsatz.

7c) Budget 2025

Rolf Christen erläutert das Budget 2025. Die Einnahmen sind mit CHF 244'186.00 und die Ausgaben mit CHF 243.913.00 budgetiert, was in einem Jahresertrag von CHF 273.00 resultiert.

Die Delegierten stimmen dem Budget einstimmig zu. Rolf Christen dankt für das Vertrauen.

Traktandum 8: Jodlerfeste

8a) Rückblick Bern.-Kant. Jodlerfest Langnau 2024

«Niene geit's so schön u luschtig wie bi üs im Ämmitau!» Mit diesem Liedzitat schaut Stephan Haldemann auf das Jodlerfest zurück und bittet den OK-Präsidenten Bernhard Antener zu Wort, welcher mit viel Humor auf die verbrauchten Mengen an Würsten, Kartonbechern und Ähnlichem die Versammlung zum Lächeln bringt. Bernhard wird für den ausserordentlichen Einsatz und das tolle Fest verdankt und mit einer Standarte beehrt.

8b) Ausblick 55. Bern.-Kant. Jodlerfest Lenk - St. Stephan 2025

«Nach dem Jodlerfest ist vor dem Jodlerfest», viel Zeit bis zum Anmeldeschluss bleibe nicht mehr. René Müller, OKP, führt mit seinen freundlichen Worten an die Versammlung aus, wie sehr sich die Lenk und St. Stephan auf das Fest freuen und lobt das Simmentaler Panorama aus. «Es isch für mi es grosses Gschänk, im Simmetau es Läbe z ha. Wier fröuenüüs uf ööch»

8c) Bestimmung des Festortes Bern.-Kant. Jodlerfest 2027

Aus dem Oberaargau liegt eine Bewerbung für die Festorganisation 2027 vor. Der Jodlerklub Echo Langenthal und das Doppelquartett Langenthal möchten das Fest gemeinsam durchführen. Die Lokalbesichtigung hat noch nicht stattgefunden, jedoch verfügt die Stadt Langenthal über viele sehr geeignete Lokale, welche erfahrungsgemäss sehr Jodlerfest-tauglich sind. Reto Müller, der Stadtpräsident Langenthals, verkündet die Unterstützung der Stadt und informiert die Versammlung über Langenthal's einzigartige Weise, kulturelle Tradition und Moderne zu verbinden.

Langenthal wird einstimmig als Festort für das Bernisch-Kantonale Jodlerfest 2027 gewählt.

8d) Beschlussfassung über die Durchführung eines Bernisch-Kant. Jodlerfestes 2028

Gemäss üblichem Rhythmus sollte im 2028 BKJF stattfinden, turnusgemäss im Landesteil Mittelland, worauf Stephan Haldemann ausdrücklich hofft.

Die Versammlung stimmt einstimmig für ein Kantonales Jodlerfest im 2028. Die Vereine des Mittellandes dürfen und sollen sich nun Gedanken über einen Durchführungsort machen und möglichst bald Kontakt mit dem Vorstand aufnehmen.

8e) Ausblick Eidg. Jodlerfest Basel

Dani Buser, Präsident des Trägervereins Eidg. Jodlerfest Basel 2026 macht uns das Fest und die nahe beieinander liegenden Top-Lokale der Innenstadt Basel schmackhaft. In den sechs Jahren, in denen er nun schon an Delegiertenversammlungen des Jodlerverbands unterwegs ist, hat er eine schalkhafte Art zu reden entwickelt – dass andere aus dem Trägerverein schon seit zehn Jahren an der Organisation dieses Fest sind, ist doch sehr beeindruckend.

Traktandum 9: Delegiertenversammlungen**9a) Ort der Veteranenehrung und Delegiertenversammlung des BKJV 2026**

Entsprechend der Einladung hat der Vorstand turnusgemäss Bewerbungen aus dem Landesteil Oberaargau erwartet für die nächste Delegiertenversammlung, beziehungsweise ab nächstem Vereinsjahr die sogenannte «Mitgliederversammlung». Das Jodlerdoppelquartett Langenthal hat sich verdankenswerterweise darum beworben und schlägt die Durchführung im Parkhotel Langenthal (Westhalle) vor, welches 1'100 Sitzplätze in Konsumationsbestuhlung bietet.

Termin: 14./15. Februar 2026.

Der Durchführungsort Langenthal wird ohne Gegenstimme dankend und dankbar angenommen.

Nachdem es sehr schwierig war, in den letzten Jahren Vereine für die Durchführung des Anlasses zu finden, hat der Vorstand im Nachgang zur Präsidenten- und Dirigentenkonferenz in Thun eine Online-Umfrage in Gang gegeben und ein Info-Video zum Thema aufgeschaltet. Eine erfreuliche Anzahl von 619 Personen haben an der Umfrage teilgenommen, 556 Personen haben das YouTube-Video zumindest angeklickt, herzliche Dank allen Interessierten und allen, die beim Teilen geholfen haben!

Die Resultate:

- Rund die Hälfte könnte damit Leben, wenn es den Anlass in dieser Form nicht mehr geben würde, noch ein paar mehr würden sich die Brosche auch per Post zustellen lassen.
- Von den vorgeschlagenen Zukunftsvarianten wird diejenige, dass man nur noch die Ehrenveteranen ehrt, weitaus am meisten befürwortet. Dicht gefolgt vom Vorschlag, den Anlass aufzuteilen (zum Beispiel: Veteranen am Samstag / Ehrenveteranen nach der DV). Die kostenaufwändige Variante in Thun mit eingekauften Dienstleistungen landet auf Platz 3.

Der BKJV-Vorstand widmet sich dieser Frage, beziehungsweise deren Antworten, weiter und informiert rechtzeitig, sollten Änderungen notwendig sein.

9b) Informationen zur EJVDV vom 08.03.2025 in Ins

Die diesjährige Delegiertenversammlung des EJVDV findet in Ins, bei uns im Berner Seeland, statt und dauert von 10:30 bis ungefähr 16 Uhr. Die Stimmkarten für die Gruppen wurden versandt, diejenigen für die Einzelmitglieder können im Anschluss an die laufende DV am Vorstandstisch abgeholt werden, pro 20 Einzelmitglieder gibt es ein Stimmrecht. Stephan Haldemann erwähnt, dass der Weg diesmal nicht zu weit sei, um mit einer grossen Berner Delegation glänzen zu können.

Ein wichtiges Traktandum der EJVDV in Ins wird die Festlegung der Mitgliederbeiträge und damit verbunden die Genehmigung des Reglements über die Harmonisierung dieser Beiträge. Der Zentralvorstand wird in Ins einen Beitrag von CHF 58.00 pro Mitglied vorschlagen, welcher sich folgendermassen zusammensetzt:

- CHF 15.00 für den EJVDV
wie bisher, inkl. SUISA-Abgaben, welche rund ½ davon ausmachen
- CHF 20.00 als Kommunikationsbeitrag
Webseite, Verbandsorgan «lebendig.», weitere Kommunikationskanäle
- CHF 23.00 für den Unterverband

Mit diesen Beiträgen wird voraussichtlich eine zufriedenstellende Harmonisierung möglich sein, sodass alle Unterverbände finanziell auf stabilen Beinen stehen können, auch die kleineren, welche etwas mehr Unterstützung brauchen.

Traktandum 10: Statuten BKJV

Der Präsident zitiert John F. Kennedy:

*“Veränderung ist das Gesetz des Lebens.
Diejenigen, die nur in die Vergangenheit oder in die Gegenwart schauen,
werden sicherlich die Zukunft verpassen.”*

Und leitet damit zum seit über drei Jahren laufenden Projekt SAFIR – ein Projekt für die nächste Generation - über. In der Folge der bereits angenommenen Veränderungen müssen die Unterverbände eigene Statuten haben. Rolf Christen und Stephan Haldemann haben einen ersten Entwurf verfasst und dem BKJV-Vorstand zur Genehmigung vorgelegt. Der Zentralvorstand hat die Statuten für korrekt befunden, worauf sie in die Vernehmlassung geschickt wurden, diese Information war im «lebendig.» sowie an den Herbsttagungen der Alphornbläser und Fahnenschwinger sowie an der Präsidenten-Konferenz kommuniziert. Der Rücklauf war klein, über 90% der Rückmeldungen fielen aber sehr positiv aus.

Der grösste Unterschied zu den bisherigen (EJV-)Statuten ist, dass bekannterweise ab 2026 jedes Mitglied an der Mitgliederversammlung des BKJVs stimmberechtigt sein wird. Wer also an die Delegiertenversammlung kommen will, meldet sich vorgängig an und erhält den Stimmausweis. Ansonsten bilden die Statuten mehr oder weniger den aktuellen Verbandsstand ab, mit den bekannten Aufgaben und Kompetenzen des Vorstands und der Mitgliederversammlung, sowie den bisherigen Rechten und Pflichten der Mitglieder. Die Delegierten für die Eidgenössische Versammlung werden voraussichtlich mit einer Art Onlinetool festgelegt, wo sich Interessierte anmelden können, jeweils auf die Landesteile verteilt. Dieses Tool muss noch ausgearbeitet werden.

Die Abstimmung wird ausgezählt und die neuen Statuten werden mit 299 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme angenommen.

Im Anschluss an die Abstimmung erhalten wir ein Grusswort und liebe Glückwünsche von Vreni Kämpfer, Obfrau der Bernischen Trachtenvereinigung. Damit dem Präsidenten auch nach seiner Demission nicht langweilig werde, schenkt sie ihm ein Trachtenbuch.

Traktandum 11: Kurswesen 2025

Das Kurswesen des BKJV darf ein vielseitiges Kursangebot präsentieren, welches via aufgelegte Flyer auf der Webseite des BKJV ersichtlich ist. Isabelle Hofer plaudert über die Wichtigkeit, «VERUSE» zu gehen, Leute kennen zu lernen und Netzwerke zu erstellen, um längerfristig eine stabile Neumitgliederbalance zu haben. «VERUSE» löst sich in verschiedene BKJV-Projekte auf, welche, so hofft sie, von Bestand sind; es kann weiterhin ein Jodlerklub pro BEA-Samstag auf der grossen Bühne wirken, weiter bietet der BKJV neu einen «Jodel-Workshop für absolute Beginner» an und hat die «Bärner Jodu-Stubete» lanciert. Das zweite wichtige Thema ist ihr, dass pro Verein alle paar Jahre jemand einen Anstimmkurs, Notenlesekurs oder Vizedirigentenkurs besucht, auch den Grundstein für allfällige Chorleiterausbildungen zu legen. Daria Occhini hat einen Flyer mit den Terminen für den Nachwuchs auf den Tischen verteilt und weist besonders auf das AlFaJoLa, den neuen Kinderchörlileiterkurs, das nachwuchstreffen und besonders auf das erste Jugendjodlerfest aller Zeiten hin, das erfreulicherweise im Berner Oberland stattfinden wird, hin. Fredy Niederberger startet seine Ansprache mit einem Witz und bringt die Versammlung zum Lachen, dann erläutert er die Termine der Alphornbläser. Peter von Allmen weist auf «seine» Anlässe hin und bedankt sich herzlich für die Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren seiner Tätigkeit.

Traktandum 12: Anträge

a) Anträge des Vorstandes

Keine.

b) Schriftliche Anträge von Gruppen und Einzelmitgliedern

Keine.

Wortbegehren aus der Versammlung:

Keine.

Traktandum 13: Ehrungen

Anschliessend eine zusammengefasste Version von diesem schönen Traktandum, das Platz schafft, einige der unzähligen ehrenamtlichen Tätigkeiten in diesem Verband zu würdigen.

- Jürg Wenger hat in den vergangenen Jahren als zuverlässiger, hilfsbereiter Lotteriefonds-Verantwortlicher geamtet und legt das Amt zeitlich mit der Demission von Stephan nieder, damit im nächsten Jahr nicht nur einer Zeit für den andern haben wird. Er erhält nebst grossem Dank eine Standarte und einen herzliche Applaus der Versammlung.

Ernennung zum Freimitglied

Der Kantonalvorstand schlägt der Versammlung vor,

- Johanna Burri
 - Seit 30 Jahren Kursleiterin im BKJV, legt diese Tätigkeit nun ab
 - dirigierte mehrere Chöre über viele Jahre
 - «macht» trotzdem noch weiter und gibt Jodelkurse für Menschen mit körperlicher/geistiger Beeinträchtigung

zum Freimitglied zu ernennen. Sie wird gewürdigt, einstimmig zum Freimitglied ernannt sowie mit einem warmen Applaus für ihren begeisternden und begeisterten Einsatz über so viele Jahre verdankt.

Ernennungen zum Ehrenmitglied

Der Kantonalvorstand schlägt der Versammlung vor,

- Peter von Allmen
 - seit 1979 Mitglied des BKJV als Fahنشwinger
 - 1994: Ausbildungen zum Kursleiter und Jurymitglied
 - Mitgründer Fahنشwingerwochenende in Mürren
 - Nach 15 Jahren Regionalobmann Bern-Mittelland Wahl zum BKJV-Vorstandsmitglied
 - 12 Jahre BKJV-Vorstand
 - 10 Jahre EJF-Fachkommissionsmitglied Fahنشwinger

zum Ehrenmitglied zu ernennen. Peter wird einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt und mit einem grossen Applaus verdankt.

Der Kantonalvorstand schlägt der Versammlung weiter vor,

- Stephan Haldemann
 - seit 1984 Mitglied des BKJV als Gruppenmitglied
 - seit 1985 Einzelmitglied
 - seit 1990 Dirigent JK Alpenrösli Münsingen
 - 1985 – 1993 UV Berichterstatter BKJV
 - 2006 Wahl in den BKJV Vorstand (Protokollführer/ Sekretär/ Vizepräsident)
 - 2013 Wahl zum Präsident BKJV
 - Mitglied in mehreren Jodlerfest OK's
 - Komponist
 - Kursleiter BKJV und noch viel mehr

zum Ehrenmitglied zu ernennen. Stephan wird einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt und mit einem grossen Applaus bestätigt. Der Jodlerklub Alpenrösli Münsingen singt zu Ehren des frisch gebackenen

Ehrenmitglieds und abtretenden Präsidenten das Lied «Sunntigsfriede», welches er selbst komponiert und gedichtet hat.

Herzlichen Dank

- Dem OK-Präsidenten Urs Eggimann, dem OK dieser DV sowie allen helfenden Händen für die Organisation und Durchführung des Anlasses
- Der Alphornbläsergruppe Oberaargau und den Fähnrichen Olivier Bindy und Konrad Boss für die «heimelige» Einstimmung zur DV am Morgen
- Den Ehrendamen
- Dem Kantonalfähnrich Ernst Gerber
- Allen Gästen und Versammlungsteilnehmenden für die Anwesenheit und Unterstützung
- Dem Kantonalvorstand für die Mithilfe
- Dem Präsidenten Stephan Haldemann für die Versammlungsvorbereitung und die wie gewohnt treffend und greifbar formulierten sowie gefühlvollen und effizienten Leitung der Delegiertenversammlung. «Du wirsch üs fähle!»

Mit dem gemeinsamen Lied «We d'Schwälbei i Süde zie» von Adolf Stähli, dirigiert vom abtretenden Präsidenten, wird die Delegiertenversammlung 2025 um 13:00 Uhr klangvoll und würdig beendet.

Für das Protokoll:



Isabelle Hofer, Kurswesen Jodeln & Protokollführung BKJV